



syngo.share / Release VA30C / 2021-12-16 / Revision 6272

syngo.share print

Online Help

Language Directory

Deutsch	3
English	23
Français	41



syngo.share / Release VA30C / 2021-12-16 / Revision 6272

syngo.share print

OnlineHilfe (Deutsch)

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	6
1.1	Anwendungszweck	6
1.2	Fachausdrücke und Schreibweise	6
1.2.1	Generisches Dokument	6
1.2.2	DICOM-Dokument	6
1.2.3	DICOM-Informationen	6
1.3	Sicherheitshinweise	8
	Datenimport	8
	Medizinische Ausbildung und Schulung	8
	Zugriff	8
	Auswirkung externer Programme	8
2	Einstellungen	9
2.1	Allgemein	9
2.1.1	Programmspezifische Optionen	9
2.1.2	Aktive Benutzerschnittstellen	10
2.1.3	Archivierung	10
2.1.4	Drucker	10
2.2	Speziell	10
2.2.1	Kontext	10
2.2.2	Kontext änderbar	10
2.2.3	Speziell	11
2.2.4	Patientensuche	11
2.2.5	Dateiänderungen	11
2.2.6	Strichcode	11
2.2.7	Registry	12
2.3	Kommunikation	12
2.3.1	<i>syngo.share core</i>	12
2.3.2	DICOM	12
2.3.3	HL7	13
2.3.4	Arbeitsliste	13
2.3.5	Orderliste	13
2.4	Programme	13
2.4.1	Startup Script	13
2.5	Persönliches Einstellungsprofil erstellen	13
3	Bedienungsanleitung	14
3.1	Erste Schritte	14
3.1.1	Benutzeroberfläche	14
3.1.1.1	Hauptmenü	14
3.1.1.2	Hauptbereich	14
3.1.2	An- und Abmelden	15
3.1.3	Kennwort ändern	15
3.2	Programm starten	16
3.3	Kontext erfassen	16
3.3.1	Suche nach einem bestehenden Kontext	16
3.3.2	Datum und Zeit der Untersuchung setzen	18
3.3.3	Generischen Dateityp setzen	18
3.3.4	Patienten-QR-Code	19
3.4	Dokumente beschlagworten	19

3.5	PDF-Vorschau	19
3.5.1	Druckreihenfolge ändern	20
3.6	Dokumente archivieren	20
3.7	Tastenkürzel <i>syngo.share print</i>	22

1 Einleitung

1.1 Anwendungszweck

syngo.share print ist ein virtueller Drucker für die Konvertierung von digitalen Daten in ein PDF/ A oder in ein in DICOM eingebettetes PDF und die Übertragung in verbundene Archive (Vendor Neutral Archives, Picture Archiving and Communication Systems und DICOM Archive). Dieses Produkt ist nicht bestimmt zur Diagnose, Verhütung, Überwachung, Vorhersage, Prognose, Behandlung, Heilung oder Linderung von Krankheiten.

1.2 Fachausdrücke und Schreibweise

1.2.1 Generisches Dokument

Der Begriff bezeichnet all jene Dateien, die im Archiv gespeichert werden können, aber nicht dem DICOM-Format angehören. Diese Menge der Nicht-DICOM-Dateien umfasst Bilddaten von Digitalkameras oder Grafikprogrammen (z. B. JPEG, BMP, TIFF) sowie Text-, Video- und Audiodateien verschiedenster Formate (z. B. PDF, DOC, MPEG4, MP3) bzw. aus diversen externen Anwendungen (z. B. Microsoft Office, Adobe Acrobat).

Generische Dateien werden in generische Container verpackt, ähnlich dem DICOM-Konzept von Studien.

1.2.2 DICOM-Dokument

Ein DICOM-Dokument besteht aus mindestens jeweils einer DICOM-Studie, -Serie und Instanz.

DICOM-Dokumente werden von DICOM-Standard-konformen medizinischen bildgebenden Geräten produziert und können in *syngo.share* betrachtet bzw. von *syngo.share* archiviert werden.

■ Studie

Eine DICOM-Studie umfasst alle Daten, die im Zuge einer medizinischen Untersuchung, bei der Bilddaten aufgenommen werden, produziert werden. Dazu gehören die tatsächlichen Bilddaten (wie z. B. Röntgen, CT, Ultraschall) sowie die Daten des Patienten und zusätzliche untersuchungsrelevante Angaben (z. B. Untersuchungsdatum, Art der Untersuchung). Eine DICOM-Studie enthält 1-n DICOM-Serien.

■ Serie

Eine DICOM-Serie bezieht sich für gewöhnlich auf einen Datensatz, der von einem bestimmten Gerät aufgenommen wird, oder auf die Position des Patienten während der Aufnahme. Eine Serie enthält 1-n DICOM-Instanzen.

■ Instanz

Bei einer DICOM-Objektinstanz (kurz: DICOM-Instanz) handelt es sich um die eigentliche Aufnahme, wie z. B. ein Bild oder Wellenform-Objekt.

1.2.3 DICOM-Informationen

DICOM (Digital Imaging and Communications in Medicine) ist ein standardisiertes Format für medizinische Bilddaten.

Das DICOM-Format umfasst neben den eigentlichen Objektdaten (in der Regel Bilddaten) zahlreiche weitere Informationen, wie beispielsweise Patientennamen, Aufnahmezeitpunkt, Geräteparameter oder Arztname. Darüber hinaus sind im DICOM-Format auch die erforderlichen Informationen zum Datenaustausch zwischen DICOM-fähigen Geräten enthalten.

1.3 Sicherheitshinweise



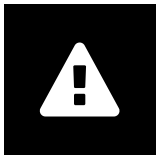
Datenimport

syngo.share print ist nur zum Import von Daten aus unterschiedlichen Quellen zu verwenden.



Medizinische Ausbildung und Schulung

Der Betrieb von *syngo.share print* darf nur durch ausgebildetes Personal erfolgen.



Zugriff

Wenn Sie Ihre Arbeit mit *syngo.share print* beendet haben, melden Sie sich bitte stets vom System ab, um unerlaubte Zugriffe auf das System zu vermeiden.

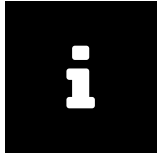


Auswirkung externer Programme

Der Hersteller kann nicht gewährleisten, dass externe, *syngo.share print*-fremde Applikationen keine negativen Auswirkungen auf die Produkte haben. Für externe Programme, die über *syngo.share print* aufgerufen werden, gelten die Vorgaben des jeweiligen Herstellers.

2 Einstellungen

Nachdem *syngo.share print* auf einem lokalen Arbeitsplatz installiert wurde, ist die *syngo.share print*-Standardeinstellung hinterlegt. Im Hauptmenü-Punkt **Einstellungen** finden Sie alle Konfigurationsoptionen für *syngo.share print*.



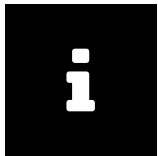
Hinweis

Diese Bedienungsanleitung beschreibt den größtmöglichen Umfang an in *syngo.share print* verfügbaren Funktionen. Es kann sein, dass Ihnen einige dieser Funktionen aufgrund der Konfiguration für Ihre Organisation oder durch fehlende Berechtigungen nicht zur Verfügung stehen. Bitte wenden Sie sich bei Fragen dazu an Ihren Systemadministrator.

Hier können Sie die Einstellungen per Klick auf die Kategorien einzeln durchgehen oder die Suchfunktion nutzen, um konkrete Einträge sofort anzuzeigen. Um die Suche zurückzusetzen, klicken Sie auf im Suchfeld.

Ein Sternchen neben dem Namen des Listeneintrags bedeutet, dass Sie Einstellungen in diesem Abschnitt verändert haben. Um Ihre Änderungen wirksam zu machen, klicken Sie auf die Schaltfläche . Die Übernahme einiger Einstellungen erfordert einen Neustart der Anwendung. Entweder stimmen Sie in solchen Fällen dem sofortigen Neustart zu oder Sie arbeiten mit den bisherigen Einstellungen weiter (die Änderungen werden dann beim nächsten Programmstart wirksam).

Ihre Änderungen an der Konfiguration werden am Server gespeichert und bei Ihrer Anmeldung in *syngo.share print* von dort geladen. Wenn der Server nicht kontaktiert werden kann, wird die zuletzt lokal gespeicherte Konfiguration verwendet.



Hinweis

Wenn lokal Einstellungen getroffen wurden, die dem Server aber nicht übermittelt wurden, weil er z. B. nicht erreichbar war, kann es vorkommen, dass beim nächsten Start von *syngo.share print* diese vorher getroffenen Einstellungen überschrieben werden. Dies ist dann der Fall, wenn beim Start der Server erreicht wurde und von dort die Konfiguration geladen werden konnte.

2.1 Allgemein

2.1.1 Programmspezifische Optionen

Hier können Sie Einstellungen vornehmen, die die Darstellung und das Verhalten von *syngo.share print* betreffen, wie z. B. die Sprache der Benutzeroberfläche auswählen oder ein bestimmtes Farbschema festlegen. Die Einträge sind weitgehend selbsterklärend, bieten jedoch einige Sonderfunktionen:

☰ Sprache

Wird hier der Eintrag gewählt, so wird die Windows-Betriebssystemsprache verwendet.

☰ Automatische Anmeldung

Mittels Windows-Funktion Single Sign-on wird der Systembenutzer automatisch auch in *syngo.share print* angemeldet. Wurde diese Option nicht vom Systemadministrator freigeschaltet, können Sie sich mit Ihren *syngo.share print*-Benutzerdaten anmelden. Es kann auch Kerberos für die automatische Anmeldung verwendet werden.

☰ Temporärverzeichnis

Bestimmt, in welchem lokalen Verzeichnis *syngo.share print* temporäre Dateien ablegt.

2.1.2 Aktive Benutzerschnittstellen

Hier können Sie bestimmen, welche Funktionsbereiche von *syngo.share print* im Hauptmenü zur Verfügung stehen. Zudem können Sie den Patienten-QR-Code mit der Option **QR-Code-Steuerung anzeigen** aus- bzw. einschalten.

2.1.3 Archivierung



☰ Nach erfolgreicher Archivierung automatisch beenden

Ist diese Option aktiviert (mit Häkchen versehen), so wird *syngo.share print* unmittelbar nach erfolgreicher Archivierung beendet. Andernfalls bleibt *syngo.share print* geöffnet und stellt Detailinformationen über die Archivierung bereit.

☰ Beim Archivieren gleichzeitig drucken

Ein Dokument wird beim Archivieren gleichzeitig auf Papier ausgedruckt.

☰ Schaltfläche für Drucken anzeigen

Mit dieser Option wird die Schaltfläche  in der Symbolleiste des Bereichs **Archivierung** (de)aktiviert. Über  können Sie ein Dokument auf Papier drucken, ohne es gleichzeitig zu archivieren.

2.1.4 Drucker

Wählen Sie den Drucker aus, mit dem Sie Dokumente auf Papier drucken wollen. Um die Druckfunktion zu nutzen müssen Sie die entsprechenden Einstellungen im Bereich **Archivierung** treffen (s.o.).

2.2 Speziell

In dieser Sektion finden sich die Einstellungen zur Kontext- und Datenerfassung:

- Kontext
- Kontext änderbar
- Speziell
- Patientensuche
- Dateiänderungen
- Strichcode
- Registry

2.2.1 Kontext

Die unterschiedlichen Varianten der Kontexterfassung können hier wahlweise (de)aktiviert werden und sind anschließend im Bereich **Archivierung** (un)sichtbar.

2.2.2 Kontext änderbar

In diesem Bereich können Sie einstellen, welche Aspekte des Patienten- bzw. Untersuchungskontexts nachbearbeitet werden können, nachdem sie bereits automatisch durch Arbeitslisten oder URL-Parameter gesetzt wurden, wie z. B. das Untersuchungsdatum.

2.2.3 Speziell

Mit der Option **Region an Beschreibung anhängen** werden die DICOM-Tags StudyDescription und BodyPartExamined in einem Feld zusammengefasst.

Zudem können Sie die Anzahl an Tagen bestimmen, die ein Untersuchungsdatum in der Vergangenheit liegen darf, bevor eine Warnmeldung angezeigt wird.

2.2.4 Patientensuche

Hier können Sie die Schnellsuche, die im Bereich **Archivierung** verfügbar ist, anpassen, indem sie etwa den Suchmodus einschränken/erweitern oder einen String definieren, der standardmäßig im Schnellsuchfeld eingegeben werden soll. Die Option **HL7-verwaltete Patienten und Aufenthalte** schränkt die Schnellsuche so ein, dass nur HL7-verwaltete Patienten oder Aufenthalte als Ergebnis geliefert werden.

2.2.5 Dateiänderungen

In dieser Sektion können Sie festlegen, ob bestimmte generische Dateiformate in DICOMs umgewandelt werden sollen (*DICOM Wrapping*).

2.2.6 Strichcode

Hier können Einstellungen für die Verwendung eines Strichcode-Scanners getroffen werden:

☰ Strichcode für Schnellsuche aktivieren

Ist diese Option ausgewählt, so reagiert *syngo.share print* auf das Aktivierungszeichen des Strichcode-Scanners (siehe nächsten Punkt).

☰ Startsequenz

Dieses Feld gibt einen Tastaturbefehl an, auf den auch Ihr Strichcode-Scanner programmiert ist. Der angegebene Befehl aktiviert das Eingabefeld **Schnellsuche**. Beim Einscannen eines Strichcodes schickt der Strichcode-Scanner dieses Aktivierungszeichen automatisch voraus. Dadurch wird der Inhalt des eingelesenen Strichcodes direkt in das Eingabefeld **Schnellsuche** übertragen und eine Suche gestartet. Wenn das Aktivierungszeichen mehrere Tasten kombiniert, verwenden Sie **+** als Trennzeichen, z. B. **CTRL+SHIFT+F3**.

☰ Muster

Gibt an, wie viele Abschnitte des Barcodes passen müssen, damit eine Suche abgesetzt wird.

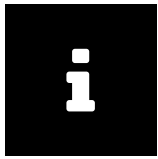
☰ Prüfzeichen ignorieren

Dies definiert, ob die letzte Ziffer (die Prüfzahl) des Strichcodes ignoriert werden soll. Auch wenn diese Option aktiviert ist, muss das angegebene Muster dem Strichcode inklusive der Prüfziffer entsprechen. Die Option führt nur dazu, dass die letzte Ziffer abgeschnitten wird, nachdem der Code erkannt wurde.

☰ Padding ignorieren

Diese Option legt fest, ob führende Nullen des Strichcodes ignoriert werden sollen. Auch wenn diese Option aktiviert ist, muss das angegebene Muster dem Strichcode inklusive führender Nullen entsprechen. Die Option führt nur dazu, dass die führenden Nullen entfernt werden, nachdem der Code erkannt wurde.

2.2.7 Registry



Hinweis

Die Kontextübergabe über *icourl* wird bevorzugt und empfohlen.

Bei der Kontextübergabe aus der Registry werden KIS-Dokumente, die mit *syngo.share print* archiviert werden, automatisch mit den richtigen Patientendaten aus dem Klinik-Informationssystem (KIS) verknüpft. Mit dieser Funktion muss der Patientenkontext nicht mehr vom Benutzer hergestellt werden.

Registry-Kontext aktivieren

Aktiviert die Übernahme von Daten des Patientenkontexts aus der Windows-Registrierung Ihres Rechners nach *syngo.share print*.

Archivierung automatisch starten

Startet *syngo.share print* im Hintergrund und archiviert das Dokument automatisch. So ist die Kontextübergabe für den Benutzer nicht sichtbar, und der Befehl **Archivieren** muss nicht mehr manuell vom Benutzer aufgerufen werden. Diese Option ist nur wirksam, wenn gleichzeitig die Option **Registry Kontext aktivieren** über **Einstellungen** > **Speziell** > **Registry** angehakt ist.

Wenn Sie zusätzlich die Option **Programm bei Erfolg automatisch beenden** (zu finden unter **Einstellungen** > **Allgemein** > **Bereich Archivierung**) aktiviert haben, so erfolgt die Archivierung des Dokuments komplett im Hintergrund.

Keine interaktiven Dialog-Fenster

Diese Option ist für die vollautomatische Archivierung von KIS-Dokumenten gedacht. Ist sie aktiviert, so werden alle Dialogfenster blockiert, die eine Benutzerinteraktion erfordern. Im Falle von Fehlermeldungen wird ein Statusreport in die Registry geschrieben.

Kontextgültigkeit in Sekunden

Dieses Eingabefeld gibt die Zeitdauer an, während der Daten aus der Registrierung an *syngo.share print* übergeben werden können.

2.3 Kommunikation

Im Einstellungsabschnitt **Kommunikation** finden sich die Einstellungen zur Kommunikation mit dem System. Diese Einstellungen sollten ausschließlich vom Systemadministrator vorgenommen bzw. kontrolliert werden.

2.3.1 *syngo.share core*

Wird *syngo.share print* in Verbindung mit *syngo.share core* eingesetzt, werden hier die entsprechenden Verbindungsparameter eingetragen.

2.3.2 DICOM

In diesem Konfigurationspunkt sind alle Einstellungen zur Kommunikation mit einem externen PACS enthalten. Je nach Anwendungsfall werden hier die entsprechenden Optionen und Dienste gesetzt, beispielsweise C-STORE zum Archivieren.

2.3.3 HL7

Unter diesem Punkt werden die HL7-Gegenstellen für die Verifikation der Patientendaten über den Patientenindex (PIX) und *Patient Demographics Query* (PDQ) konfiguriert. Für PDQ kann festgelegt werden, welche Felder abgefragt werden.

2.3.4 Arbeitsliste

Legen Sie hier den Abfragezeitraum sowie das Aktualisierungsintervall der Arbeitsliste fest. Der festgelegte Abfragezeitraum bestimmt, welche Dokumente in der Arbeitsliste angezeigt werden. Standardmäßig sind 24 Stunden eingestellt.

2.3.5 Orderliste

Hier kann ähnlich wie im Bereich Arbeitsliste den Abfragezeitraum einstellen, der bestimmt, welche Einträge in der Orderliste angezeigt werden. Zusätzlich können auch das Aktualisierungsintervall der Liste sowie ein Alternative Scheduled Station AET angegeben werden.

2.4 Programme

Im Einstellungsabschnitt **Programme** finden sich die Einstellungen zu den externen Programmen, die von *syngo.share print* verwendet werden.

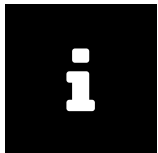
2.4.1 Startup Script

Hier können Sie eine beliebige Datei angeben, die *syngo.share print* unmittelbar nach dem Programmstart ausführt. Ein Beispiel ist die Angabe einer Batch-Datei, die den Patientenkontext in die Registry einträgt, welcher im Anschluss daran von *syngo.share print* ausgelesen werden kann.

2.5 Persönliches Einstellungsprofil erstellen

Sie können die vorgenommenen Einstellungen in einem persönlichen Benutzerprofil speichern und dieses bei Bedarf laden. Das ist besonders nützlich, wenn mehrere Benutzer denselben Arbeitsplatz verwenden oder wenn Sie *syngo.share print* an verschiedenen Arbeitsplätzen verwenden.

Um ein neues Profil anzulegen, klicken Sie auf **Profil speichern...** in der Fußleiste des Einstellungsmenüs. Wählen Sie einen Dateinamen und das Zielverzeichnis für Ihr Profil und klicken Sie auf **Speichern**. Ihre Profildatei wird mit der Endung **.ics** (icoserve Config File) gespeichert.

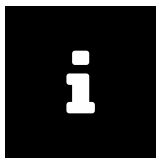


Hinweis

Speichern Sie die Profildatei auf einem externen Medium oder einem Netzwerklaufwerk, wenn Sie von einem anderen Arbeitsplatz darauf zugreifen möchten.

Um ein persönliches Profil anzuwenden, klicken Sie auf **Profil laden...** in der Fußleiste. Wählen Sie das Speicherverzeichnis und das gewünschte Profil aus, und klicken Sie auf **Öffnen**. *syngo.share print* übernimmt nun alle Einstellungen des betreffenden Profils.

3 Bedienungsanleitung



Hinweis

Diese Bedienungsanleitung beschreibt den größtmöglichen Umfang an in *syngo.share print* verfügbaren Funktionen. Es kann sein, dass Ihnen einige dieser Funktionen aufgrund der Konfiguration für Ihre Organisation oder durch fehlende Berechtigungen nicht zur Verfügung stehen. Bitte wenden Sie sich bei Fragen dazu an Ihren Systemadministrator.

3.1 Erste Schritte

3.1.1 Benutzeroberfläche

Die Benutzeroberfläche von *syngo.share print* gliedert sich in folgende Bereiche:

- Hauptmenü
- Hauptbereich

3.1.1.1 Hauptmenü

Das Hauptmenü dient zur Navigation und beinhaltet folgende Bereiche:

☰ Home

Zum An- und Abmelden, enthält zudem Versions- und Programminformationen.

☰ Kontext

Patienten-Suche, um den korrekten Patientenkontext zu erfassen.

☰ Archivierung

Hauptarbeitsbereich zum Aufnehmen von Daten und Kontexterfassung.

☰ Auftragsliste

Hier findet man eine Liste der ausgeführten Aktionen und deren Status. Die Liste kann bei Bedarf gelöscht werden (durch Klick auf entsprechende Schaltfläche). Das Symbol des Bereichs **Auftragsliste** gibt zudem eine visuelle Rückmeldung, sodass man nicht extra auf den Bereich wechseln muss, um den Status einer Aktion zu erfahren. Im Bereich selbst können zu jeder Aktion noch Details abgefragt werden.

☰ Einstellungen

Der Konfigurationsbereich der Anwendung.

☰ Hilfe

Zeigt die Hilfe des Programms.

☰ Benutzer

Möglichkeit zum An-/Abmelden, Benutzerinformation, Programminformation.

3.1.1.2 Hauptbereich

Abhängig vom gewählten Element im Hauptmenü zeigt dieser Bereich unterschiedlichen Inhalt; z. B. werden für den Bereich **Archivierung** die Elemente zum Herstellen des Patienten- oder Entitätenkontexts angezeigt.

syngo.share print archiviert die aufgenommenen Bilder immer im Kontext des richtigen Patienten und seiner medizinischen Untersuchung. Im Bereich **Archivierung** erfassen Sie diese Kontextdaten auf verschiedene Arten: über eine Schnellsuche, eine manuelle Patientensuche, über eine Entitätensuche oder Arbeitsliste/ Orderliste, oder mit Hilfe eines Strichcode-Scanners. Standardmäßig ist nur die Schnellsuche aktiviert.

Des Weiteren ist, je nach gewähltem Ablagebereich und Ihren Berechtigungen, ein Beschlagwortungsbereich verfügbar, siehe [Kapitel 3.4](#).

3.1.2 An- und Abmelden

Sie werden im Normalfall automatisch zur Anmeldung aufgefordert. Alternativ können Sie sich manuell im Bereich **Home** oder **Benutzer** anmelden. Geben Sie zur Anmeldung Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein, wählen Sie gegebenenfalls die Domain und klicken Sie auf **Anmelden**.

Wenn Ihr Systemadministrator die automatische Anmeldung mit den Windows-Benutzerdaten aktiviert hat, werden Sie automatisch in syngo.share print angemeldet. Bitte melden Sie sich immer mit **Abmelden** ab, um sicherzustellen, dass kein unerlaubter Zugriff erfolgt.

Nach bzw. bei der Anmeldung können folgende Ereignisse auftreten:

■ Anmeldenachricht

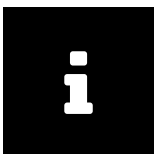
Möglicherweise wird Ihnen eine Anmeldenachricht angezeigt. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um die Anmeldung abzuschließen. Wenn Sie die Nachricht einmal akzeptiert haben, erhalten Sie diese nicht mehr, bis Ihr Systemadministrator eine neue Nachricht konfiguriert. Wenn Sie auf **Ablehnen** klicken, wird die Anmeldung abgebrochen.

■ Falsche Kennworteingabe

Wenn Sie Ihr Kennwort zu häufig falsch eingeben, erhalten Sie eine Benachrichtigung, dass Ihr Benutzerkonto aus Sicherheitsgründen gesperrt wurde. Diese Sperre kann ausschließlich von Ihrem Systemadministrator aufgehoben werden.

■ Bildschirmsperre

Wenn Sie angemeldet sind, können Sie syngo.share print manuell sperren, damit keine Fremdzugriffe erfolgen können. Klicken Sie dazu im **Home**- oder **Benutzer**-Bereich auf **Sperren**. Wenn Sie weiterarbeiten wollen, geben Sie Ihr Kennwort ein. So wird die Sperre aufgehoben und Sie sehen den letzten Stand Ihrer Arbeit. Über die Sperrmaske können Sie auch den derzeitigen Benutzer abmelden und so einem anderen Benutzer die Anmeldung ermöglichen.



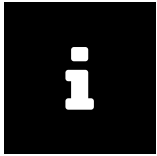
Hinweis

Bitte beachten Sie, dass die nicht gespeicherten Arbeitsschritte des derzeitigen Benutzers verloren gehen, wenn Sie ihn abmelden.

3.1.3 Kennwort ändern

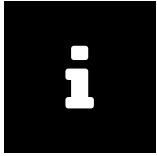
Zum Ändern des Kennworts klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche im Bereich **Home** und befolgen Sie die angezeigten Instruktionen.

Die Schaltfläche **Ändern** wird erst aktiv, wenn alle Felder richtig ausgefüllt wurden.



Hinweis

Beachten Sie bei Kennwörtern die Groß- und Kleinschreibung. *syngo.share print* interpretiert Zeichen eindeutig.

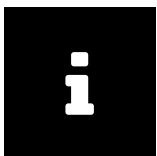


Hinweis

Kennwörter können ein Ablaufdatum haben, wenn dies von Ihrem Systemadministrator so konfiguriert wurde, d. h. sie müssen nach einem gewissen Zeitraum neu gewählt werden. Das Kennwort berechtigt zum Zugriff auf Patientendaten. Bitte halten Sie es geheim und ändern Sie es regelmäßig.

3.2 Programm starten

Der Aufruf von *syngo.share print* erfolgt in einem externen Programm über die Druckerschnittstelle. Die meisten Programme bieten dazu den Menübefehl **Datei** > **Drucken** an. Wählen Sie dort *syngo.share print* als Drucker aus und schicken Sie den Druckauftrag ab. Daraufhin bereitet *syngo.share print* das Dokument zur Archivierung vor, die Formatkonvertierung zu PDF wird eingeleitet und die *syngo.share print*-Oberfläche wird mit dem gewählten Dokument gestartet.



Hinweis

Werden mehrere Druckaufträge hintereinander abgesetzt, erhalten Sie einen Warnhinweis, dass bereits ein Dokument in *syngo.share print* vorhanden ist. Sie müssen dieses Dokument zunächst archivieren (achten Sie dabei auf den bereits gesetzten Kontext). Der zuletzt gesandte Druckauftrag wird verworfen.

Im nächsten Arbeitsschritt erfassen Sie alle relevanten Daten zum Patienten und zur Untersuchung bzw. zu einer Entität, siehe [Kapitel 3.3](#).

Eine weitere Möglichkeit ist der Aufruf von *syngo.share print* aus dem Klinik-Informationssystem (KIS). Dieser erfolgt entweder manuell über eine Schaltfläche **Extern drucken** oder vollautomatisch.

3.3 Kontext erfassen

Alle Dokumente werden im Kontext des Patienten oder zu einer Entität archiviert. So wird jedes Dokument als Teil der elektronischen Patientenakte gespeichert und kann später wieder abgerufen werden.

Bei der Archivierung eines Dokuments wird immer der angezeigte Kontext verwendet. Bevor Sie Dokumente archivieren können, müssen Sie daher einen Kontext erfassen, um Dokumenten somit eine Zuweisung zu geben.

Zudem bietet *syngo.share print* die Möglichkeit, einen anonymisierten Kontext zu setzen.

3.3.1 Suche nach einem bestehenden Kontext

Zum Erfassen eines Kontexts steht Ihnen die Schnellsuche im Hauptmenü zur Verfügung. Abhängig von der Konfiguration können Sie hier nach Patienten-ID und/oder alternativer Patienten-ID und/oder Aufenthaltsszahl suchen. Für eine erweiterte Suche öffnen Sie den Bereich **Kontext** und nutzen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

☰ Manuelle Patienten-/Aufenthaltssuche

Geben Sie wenigstens ein Suchkriterium an. Klicken Sie den gewünschten Patienten in der Ergebnisliste an und bestätigen Sie mit . Zusätzlich können Sie eine Aufenthaltszahl angeben oder per Klick auf nach einem Aufenthalt des Patienten suchen und diesen auswählen.

Bitte beachten Sie beim Suchfeld Geburtsname der Mutter: Der Geburtsname der Mutter kann Sonderzeichen enthalten, die im Suchfeld aus technischen Gründen nicht erlaubt sind. Sollte der Name, den Sie suchen, einen oder mehrere der Sonderzeichen `\ | ~ & ^` enthalten, verwenden Sie für die Suche an dieser Stelle bitte einen Platzhalter (siehe [Platzhalter](#)).

☰ Manuelle Entitätensuche

Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü den gewünschten Entitätstyp aus und geben Sie Ihre Suchkriterien ein.

☰ Patient bzw. Entität anlegen

Klicken Sie auf im entsprechenden Reiter. Beim Anlegen eines neuen Patienten müssen Sie das Patienten-ID-Eingabefeld befüllen. Die Angabe einer Aufenthaltszahl ist immer optional. Beim Anlegen einer neuen Entität muss mindestens eines der vorhandenen Eingabefelder befüllt werden. Die Eingabefelder sind bei jedem Entitätstyp unterschiedlich benannt.

☰ Arbeitsliste

An manchen Arbeitsplätzen bietet *syngo.share print* eine Liste von Arbeitsaufträgen an, die Patienten anzeigt, zu denen Dokumente archiviert werden sollen. Mit Hilfe der Arbeitsliste kann der Patientenkontext automatisch erfasst werden. Bei Fragen zur Einrichtung einer Arbeitsliste auf Ihrem Arbeitsplatz kontaktieren Sie bitte den EDV-Beauftragten in Ihrer Gesundheitseinrichtung.

☰ Orderliste

Es ist auch möglich, den Patientenkontext mit der Orderliste zu erfassen. Im Unterschied zur Arbeitsliste, welche die DICOM-Schnittstelle für die Übernahme von Patientendaten nutzt, kann die Orderliste nicht standardisierte Informationen wie Schlagwörter abfragen. Diese werden beim gRPC-Import für die Studie gesetzt (Sie können die Schlagwörter gegebenenfalls vorher editieren).

☰ Strichcode-Scanner

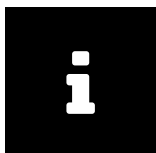
Ist ein Strichcode-Scanner vorhanden und konfiguriert, so können damit Strichcodes für die Aufnahmezahl oder für die Patienten-ID eingelesen werden. Auf diese Weise werden umgehend alle relevanten Patientendaten zur aktuellen Untersuchung angezeigt. Diese Methode erspart Zeit und verhindert manuelle Eingabe oder Tippfehler.

☰ Automatische Datenübergabe des Patientenkontexts aus der Windows Registry

Dieses Verfahren wird angewandt, wenn *syngo.share print* über ein externes Informationssystem, z. B. KIS, aufgerufen wird.

☰ Patientenverifikation

Wählen Sie den Mandanten oder die DICOM C-Find-Quelle oder die PIX/PDQ-Gegenstelle für die Verifikation unter im Hauptmenü. Die Überprüfung startet sofort.



Hinweis

In der Schnellsuche sowie der manuellen Patienten- bzw. Aufenthaltssuche wird standardmäßig nach HL7-verwalteten Einträgen gesucht. Diese und weitere Einstellungen zur Suche und Kontextfassung können im Bereich **Einstellungen** verändert werden.

Zum Absenden der Suche klicken Sie auf das Suchsymbol oder drücken Sie die -Taste.

Platzhalter

In Freitextsuchfeldern stehen die folgenden Platzhalter zur Verfügung:

Platzhalter %

Das % steht als Platzhalter für beliebig viele Zeichen. Zudem wird dieser Platzhalter bei der Freitextsuche automatisch und unsichtbar rechtsseitig angehängt. Gibt man z. B. nur „m“ in ein Freitextsuchfeld ein, so wird nach allen Einträgen, die mit diesem Buchstaben beginnen, gesucht. Eine Suche nur mit % ist allerdings nicht zulässig.

Platzhalter _

Das _ kann für genau ein Zeichen stehen, es ermöglicht also eine eingeschränktere Suche als %.


Beispiel 1: Verwendung von %

Eine Nachnamensuche mit M%r liefert in der Ergebnisliste nicht nur z. B. Mair, Moser, oder Müller, sondern auch Namen wie Meierling, Mustermann, etc.

Beispiel 2: Verwendung von _

Eine Nachnamensuche mit M_ier liefert ähnlichere Ergebnisse, z. B. Maier oder Meier. Da aber auch bei dieser Suche % wie oben beschrieben automatisch und unsichtbar angehängt wird, werden auch längere Namen wie Meierling oder Maierle gefunden.

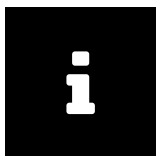
3.3.2 Datum und Zeit der Untersuchung setzen

Zusätzlich zum Erfassen des Kontexts müssen auch Erzeugungsdatum und -zeit in der Leiste neben der Dokumentenvorschau eingestellt werden. Standardmäßig werden das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angezeigt; Sie können dies manuell ändern. Zum Zurücksetzen der Änderungen auf das aktuelle Datum klicken Sie .

Datum und Uhrzeit werden gemäß der ersten verfügbaren Information aus der folgenden Liste gesetzt:

1. Manuell gesetztes Untersuchungsdatum
2. Untersuchungsdatum aus der Arbeitsliste oder einem URL-Aufruf
3. Das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit

Ist das Studiendatum in den Einstellung auf nicht editierbar gesetzt, können Datum und Uhrzeit nur manuell gesetzt werden, wenn sie nicht bereits durch die Arbeitsliste oder den URL-Aufruf gesetzt wurden. In diesem Fall sind die ersten beiden Einträge der obigen Liste vertauscht.



Hinweis

Werden Fotos einer Digitalkamera nachträglich zu einem Patienten oder Aufenthalt archiviert, muss das Datum manuell auf den Tag und die Zeit, an dem die eigentliche Untersuchung stattgefunden hat, gestellt werden.

3.3.3 Generischen Dateityp setzen

Sie können zusätzlich den generischen Dateityp des Dokuments in der Leiste neben der Dokumentenvorschau bestimmen. Der generische Dateityp kann dazu verwendet werden, bestimmte Workflows auszulösen und/oder die Anzeigereihenfolge des Dokuments in anderen syngo.share-Anwendungen zu beeinflussen. Die verfügbaren generischen Dateitypen werden vom Systemadministrator festgelegt.

Beachten Sie, dass DICOM-Verpacken von PDFs unter **Einstellungen** **Speziell** **Dateiänderungen** deaktiviert sein muss, um den generischen Dateityp setzen zu können.

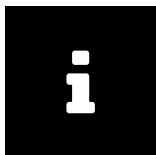
3.3.4 Patienten-QR-Code

Nach dem Setzen des Kontextes erscheint im Hauptmenü der Patientename oder die Entität. Für Patienten wird außerdem eine Informationsschaltfläche **i** angezeigt. Klicken Sie die Schaltfläche, um alle verfügbaren Patienteninformationen sowie einen QR-Code anzuzeigen. Sie können diesen QR-Code mit der mobilen Anwendung Visual Capture einlesen, um rasch den richtigen Patienten zu finden und somit Gesundheitsdaten, die Sie mit Ihrem mobilen Gerät aufgenommen haben (Bild-, Video- und Audiodateien), dessen Gesundheitsakte hinzuzufügen.

3.4 Dokumente beschlagworten

syngo.share print erlaubt es, Schlagwortinformationen zu erfassen und zu archivieren. Die dazu vorgesehenen Schlagwortkataloge bzw. Schlagwortgruppen werden in *syngo.share* Configuration konfiguriert.

Die Beschlagwortung erfolgt im Bereich **Archivierung**. Je nach gewähltem Ablagebereich stehen unterschiedliche Beschlagwortungsfelder zur Verfügung.



Hinweis

Sind keine Felder sichtbar, wurde für den gewählten Ablagebereich keine Beschlagwortung bereitgestellt.

Über das Auswahlménü können Sie die Schlagwortgruppen wählen und per Klick auf die Pfeil-Schaltfläche entsprechende Schlagwortkataloge anzeigen. Die Beschlagwortung selbst erfolgt anschließend durch Auswahl der gewünschten Einträge im Katalog.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass für ein Feld kein Schlagwortkatalog hinterlegt wurde. Dabei handelt es sich um so genannte Freitextkataloge. Diese ermöglichen ausschließlich die Beschlagwortung durch manuelle Eingabe von Text.

Eine Beschlagwortung kann vor dem Archivieren (**Kapitel 3.6**) auch immer noch geändert oder gelöscht werden.

3.5 PDF-Vorschau

syngo.share print archiviert Dokumente immer im PDF-Format, unabhängig von der Anwendung, in der sie erstellt wurden. Aus diesem Grund wird jedes Dokument unmittelbar Erteilung des Druckauftrags konvertiert. Mit Hilfe der Vorschau im Bereich **Archivierung** können Sie das konvertierte Dokument vor der Archivierung betrachten und überprüfen. Sie können zur Vorschau auch eine konfigurierte externe Anwendung wie z. B. Adobe Acrobat Reader nutzen (**faBars** **PDF extern öffnen**).



Hinweis

Beachten Sie, dass die externe Vorschauanwendung geschlossen werden muss, wenn Sie ein gerade mit *syngo.share print* gedrucktes und in der Vorschauanwendung angezeigtes Dokument noch einmal archivieren möchten. Wenn Sie die Vorschauanwendung mit dem geöffneten Dokument nicht beenden, bevor Sie erneut archivieren, wird der Zugriff auf die geöffnete Datei verweigert.

Die Vorschau in *syngo.share print* bietet eine Symbolleiste mit rudimentären Betrachtungswerkzeugen wie Vergrößern/Verkleinern, Seitenrotation und Miniaturansicht, sowie Navigationselementen für die Betrachtung von mehrseitigen Dokumenten. Zusätzlich können Sie mittels einer Suchfunktion nach bestimmten Textpassagen im konvertierten Dokument suchen.

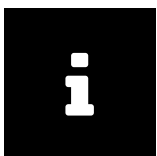
3.5.1 Druckreihenfolge ändern

Bei der Vorschau eines konvertierten Dokuments in PDF kann unter Umständen der Fall eintreten, dass ein mehrseitiges Dokument in umgekehrter Druckreihenfolge angezeigt wird, z. B. Reihung der Dokumentseiten 5, 4, 3, 2, 1 anstelle von 1, 2, 3, 4, 5. Die wahrscheinliche Ursache liegt in der Einstellung der Seitenreihenfolge für den *syngo.share print* Druckertreiber. Sie können diese Einstellung folgendermaßen ändern:

1. Gehen Sie in das lokale Verzeichnis, in welchem die Drucker für Ihren Rechner liegen.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das *syngo.share print*-Druckersymbol und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Druckeinstellungen** und ändern Sie die Option **Seitenreihenfolge** (von vorne nach hinten).

3.6 Dokumente archivieren

Nachdem die relevanten Daten (Patientendaten, Untersuchungsdaten etc.) gewählt und eingetragen wurden, ist Ihr Dokument zur Archivierung bereit.



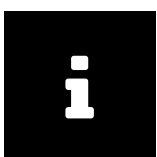
Hinweis

Sie können ein Dokument nur archivieren, wenn bereits ein Kontext hergestellt und alle Pflichtfelder ausgefüllt wurden. Das System weist Sie auf fehlende Einträge hin.

Archivieren bedeutet, dass Ihr Dokument im PDF/ A-Format an das zentrale Archiv übergeben und dort im Patientenkontext verwaltet wird. Somit ist es als Teil der elektronischen Krankenakte jederzeit wieder abrufbar.

Vor dem Archivieren sollten Sie schon einen Kontext erfasst und eine Beschlagwortung getätigt haben.

Wenn alle Vorbedingungen erfüllt sind, können Sie nun auf die Schaltfläche **Archivieren** klicken. *syngo.share print* zeigt Ihnen den Archivierungsfortschritt im Bereich Auftragsliste an.



Hinweis

Wenn Sie im Konfigurationsmenü die Option **Programm bei Erfolg automatisch beenden** aktiviert haben, so wird *syngo.share print* nach erfolgreicher Archivierung automatisch geschlossen. Wenn Sie jedoch Informationen zum Archivierungsvorgang erhalten möchten, so deaktivieren Sie die Option unter **Einstellungen** > **Allgemein**. Siehe [Kapitel 2.1](#).

Nachdem Sie den Auftrag zur Archivierung erteilt haben, können Sie den Vorgang im Bereich **Auftragsliste**

anhand des Statusbalkens verfolgen. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Zeige Details](#), um nähere Informationen zum Archivierungsvorgang abzurufen. Sie erhalten auch eine visuelle Rückmeldung beim Symbol [Auftragsliste](#) im Hauptmenü über den Ausgang des Archivierungsvorgangs und müssen somit nicht extra in den Bereich [Auftragsliste](#) wechseln.

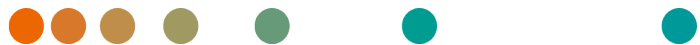
3.7 Tastenkürzel *syngo.share print*

Allgemein

F1	Hilfe
F2	Kontext bearbeiten
F3	Kontext ändern
F6	Neuer Kontext
F7	Kontext anonymisieren
Strg O	PDF-Datei extern öffnen

PDF-Anzeige

Strg A	Alles auswählen
Strg Pos1	Zum Anfang des Dokuments springen
Strg Ende	Zum Ende des Dokuments springen
Bild ↓	Nächste Seite
Bild ↑	Vorherige Seite



syngo.share / Release VA30C / 2021-12-16 / Revision 6272

syngo.share print

Online Help (English)

Contents

1	Introduction	26
1.1	Intended Use	26
1.2	Technical Terms and Notation	26
1.2.1	Generic Document	26
1.2.2	DICOM Document	26
1.2.3	DICOM Information	26
1.3	Safety Notices	27
	Data Import	27
	Medical Education	27
	Access Restriction	27
	Effects of External Programs	27
2	Settings	28
2.1	General	28
2.1.1	Program-specific Options	28
2.1.2	Enabled User Interfaces	28
2.1.3	Archiving	29
2.1.4	Printer	29
2.2	Specific	29
2.2.1	Context	29
2.2.2	Context Set by URL or Worklist	29
2.2.3	Special	29
2.2.4	Patient Search	30
2.2.5	File Modifications	30
2.2.6	Barcode	30
2.2.7	Registry	30
2.3	Communication	31
2.3.1	<i>syngo.share core</i>	31
2.3.2	DICOM	31
2.3.3	HL7	31
2.3.4	Worklist	31
2.3.5	Order List	32
2.4	Programs	32
2.4.1	Startup Script	32
2.5	Personal Settings Profile	32
3	Usage Instructions	33
3.1	Getting Started	33
3.1.1	User Interface	33
3.1.1.1	Main Menu	33
3.1.1.2	Main Area	33
3.1.2	Login and Logout	34
3.1.3	Changing the Password	34
3.2	Opening the Application	35
3.3	Setting a Context	35
3.3.1	Search for an Existing Context	35
3.3.2	Setting the Date and Time of an Examination	37
3.3.3	Setting the Generic File Type	37
3.3.4	Patient QR Code	37
3.4	Tagging Documents	37

3.5	Previewing PDFs	38
3.5.1	Changing the Printing Order	38
3.6	Archiving Documents	38
3.7	Keyboard Shortcuts <i>syngo.share print</i>	40

1 Introduction

1.1 Intended Use

syngo.share print is a virtual printer for the conversion of digital data into PDF/A or DICOM-encapsulated PDF, and transfer to connected archives (such as Vendor Neutral Archives, Picture Archiving and Communication Systems, and DICOM archives). This product is not intended for diagnosis, prevention, monitoring, prediction, prognosis, treatment, cure or alleviation of diseases or other medical conditions.

1.2 Technical Terms and Notation

1.2.1 Generic Document

This term refers to any non-DICOM file that can be viewed in or archived by *syngo.share*. Non-DICOM files include images produced by digital cameras or imaging applications (e.g. JPEG, MPM, TIFF) as well as various text, video, and audio file formats (e.g. PDF, DOC, MPEG4, MP3) produced by various external applications (e.g. Microsoft Office, Adobe Acrobat).

Generic files are wrapped in generic containers, analogous to DICOM studies.

1.2.2 DICOM Document

A DICOM document consists of at least one DICOM study, series and instance.

DICOM documents are produced by medical imaging devices compliant with the DICOM standard. They can be viewed in or archived by *syngo.share*.

Study

A DICOM study contains all the data of a medical examination during which image data is acquired. This includes the actual image data (e.g. X-ray, CT, ultrasound) as well as the patient data and descriptions relevant to the examination (such as the examination date or type). A DICOM study contains 1-n DICOM series.

Series

A DICOM series usually equates to a specific type of data acquired/produced by a particular device or to the position of the patient during acquisition. A series contains 1-n DICOM instances.

Instance

A DICOM object instance (or simply DICOM instance) is the actual data captured by the device, such as an image or waveform object.

1.2.3 DICOM Information

DICOM (Digital Imaging and Communications in Medicine) is a standardized file format used in medical imaging.

In addition to object data (typically image data), the DICOM format contains additional information such as patient name, admission date, device parameters, and physician's name. The DICOM format also contains the information necessary for data exchange between DICOM-capable devices.

1.3 Safety Notices



Data Import

syngo.share print is only intended for the importing of data from various sources.



Medical Education

The use of *syngo.share print* should be granted to qualified staff members only.



Access Restriction

Be sure to log out of *syngo.share print* when finished working in order to avoid unauthorized access to the system.

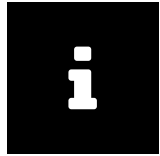


Effects of External Programs

The software manufacturer does not guarantee that third-party applications will not negatively affect the system. The standards of any external programs accessed by *syngo.share print* are set by their respective manufacturers.

2 Settings

syngo.share print comes with a set of standard settings upon installation. You can find the *syngo.share print* configuration in the main menu entry **Settings**.



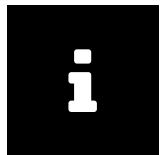
Note

These usage instructions provide a comprehensive description of the functions of *syngo.share print*. Due to the configuration settings of your organization or missing permissions, some of these functions may not be available to you. If you have any questions, please contact your system administrator.

You can either browse by clicking on the individual categories or use the search function to quickly find concrete entries. You can reset/undo your search by clicking the in the search field.

A star in the upper right corner of a tab means that the settings in this section have changed. To save your changes, click **Apply**. In order to implement some settings, a restart of the application is required. In these cases you can either agree to an immediate restart or continue working with the previous settings (the changes become effective at the next program start).

Your configuration adjustments are saved on the server and loaded from there when you log in to *syngo.share print*. If the server cannot be contacted, the last locally saved configuration is used.



Note

In the event that local settings cannot be transmitted to the server (e.g. because it is temporarily unavailable), they may be overwritten when you next start *syngo.share print*. This occurs when the server is reached during start-up and the last known configuration is loaded from there.

2.1 General

2.1.1 Program-specific Options

Here you can configure the presentation and general behavior of *syngo.share print*, e.g. the language of the user interface or a particular color scheme. The entries in the configuration menu are largely self-explanatory, but some have certain special features:

Language

Selecting the entry **System language** applies the language settings of the Windows operating system.

Automatic login

The Windows single sign-on function logs the user in to *syngo.share print* with their Windows login credentials. If this option has not been enabled by the system administrator, you can still log in manually with your *syngo.share print* credentials. It is also possible to use Kerberos for automatic login.

Temporary directory

Determines the local directory where *syngo.share print* temporarily saves files.

2.1.2 Enabled User Interfaces

This section allows you to determine which areas of *syngo.share print* are available in the main menu. You can also (un)hide the patient QR code with **Show QR Code controls**.

2.1.3 Archiving



☰ Close automatically when finished

If this option is activated, *syngo.share* print will immediately close after archiving is complete. Otherwise, *syngo.share* print remains open and provides detailed information about the archiving process.

☰ Print and archive simultaneously

If this option is activated, a document will be printed out on paper during archiving.

☰ Show print button

If this option is toggled, the  icon in the **Archiving** area is set to (in)active.  allows you to print out a document without archiving it at the same time.

2.1.4 Printer

Select your preferred device for printing out documents. To use the print function, you have to adjust the settings in the **Archiving** area accordingly (see above).

2.2 Specific

This section contains settings that affect context and data acquisition:

- Context
- Context Set by URL or Worklist
- Special
- Patient Search
- File Modifications
- Barcode
- Registry

2.2.1 Context

The different methods for setting a context can be (de)activated here and are then (in)visible in the **Archiving** area.

2.2.2 Context Set by URL or Worklist

This section lets you determine which aspects of the patient or study context (e.g. the study date) can be edited after they have been set by worklists or URL parameters.

2.2.3 Special

Selecting the option **Combine study description and body part examined** combines these DICOM tags into one field.

Furthermore, you can set the number of days allowed for an examination date to be in the past before a warning message is displayed.

2.2.4 Patient Search

Here you can customize the quick search available in the header bar of the **Archiving** area. You can expand or narrow the search by selecting a particular search mode as well as define a string which should be entered in the quick search field by default. The option `HL7-managed patients and visits` restricts the search results to HL7-managed patients and visits.

2.2.5 File Modifications

Here you can adjust settings for the conversion of generic files into DICOM (*DICOM wrapping*).

2.2.6 Barcode

In this section, you can customize the use of a barcode scanner for setting a patient context:

☰ Enable barcode for quick search

If this option is selected, *syngo.share print* responds to the start key sequence of the barcode scanner.

☰ Start key sequence

This field issues a key command for which your barcode scanner has been programmed as well. The indicated command activates the quick search input field. When scanning a barcode, the barcode scanner automatically sends the activation character in advance. As a result, the content of the read barcode is transferred directly into the quick search input field and a search is started. If the activation character combines multiple keys, use `+` as a separator, e.g. `CTRL+SHIFT+F3`.

☰ Pattern

Determines how many parts of the barcode have to be read correctly in order to trigger a search.

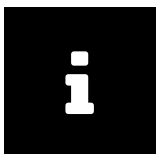
☰ Ignore check digit

This defines whether the last number (check digit) of the barcode should be ignored. Even when this option is activated, the pattern has to match the barcode including the check digit. This option only deletes the check digit after the barcode was recognized correctly.

☰ Ignore padding

This option defines whether the leading zeros of a barcode should be ignored. Even when this option is activated, the pattern has to match the barcode including the leading zeros. This option only deletes the leading zeros after the barcode was recognized correctly.

2.2.7 Registry



Note

Note that context transfer via *icourl* is preferred and recommended.

During context transfer from the registry, HIS documents that are archived with *syngo.share print* are automatically linked to the correct patient data from the Hospital Information System (HIS). As a result, the user no longer needs to create the patient context.

☰ Enable registry context

Activates the transfer of patient context data from your computer's Windows registry to *syngo.share print*.

☰ Start archiving automatically

Starts *syngo.share print* in the background and automatically archives the document. This way, context transfer is not visible for the user nor does he have to access the **Archive** command manually. This option is only available if **Enable registry context** has also been activated under **Settings** > **Specific** > **Registry**.

If the **Close automatically when finished** option (can be found at **Configuration** > **General** > **Area Archiving**) is also activated, document archiving takes place automatically in the background.

☰ No interactive dialogs

This option is intended for the fully-automatic archiving of HIS documents. When activated, all dialog windows that require user interaction are blocked. In case of error messages, a status report is written in the registry.

☰ Context validity in seconds

Provides a period during which data can be transferred from the registry to print.

2.3 Communication

In the section **Communication**, settings for communication with the system can be found. These settings should be made or checked by the system administrator.

2.3.1 *syngo.share core*

If *syngo.share print* is implemented with *syngo.share core*, the corresponding connection parameters are set here.

2.3.2 DICOM

This section contains all the settings for communication with an external PACS. Depending on the use case, the corresponding options and services are configured here, e.g. C-STORE for archiving.

2.3.3 HL7

In this section, HL7 peers are configured for the verification of patient data via the patient index (PIX) and the *Patient Demographics Query* (PDQ). For PDQ, the fields to be queried can be set.

2.3.4 Worklist

Choose the query period and the update interval for the worklist. The set query period determines which documents will be displayed in the worklist. The standard setting is 24 hours.

2.3.5 Order List

Similar to the worklist area, you can set the query period, which determines which entries are shown in the order list. Furthermore, you can set the update interval for the list and designate an Alternate Scheduled Station AET.

2.4 Programs

The **Programs** section includes settings for the external applications that are used by *syngo.share print*.

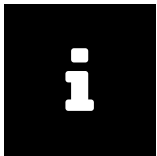
2.4.1 Startup Script

Here you can enter any file which *syngo.share print* should execute immediately upon start-up. An example is batch file information that enters the patient context in the registry, which can then be read out by *syngo.share print*.

2.5 Personal Settings Profile

You can save and load your *syngo.share print* settings as a personal user profile. This is especially helpful when you share a workstation with several other users or want to use *syngo.share print* on multiple workstations.

To create a new user profile, click on **Save Profile...** in the bottom bar of the configuration menu. Specify a file name and target folder before clicking **Save**. Your profile will be saved with the .ics (ITH icoserve Config File) extension.

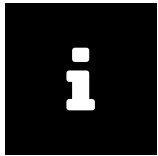


Note

If you would like to access your profile on another workstation, save the profile file on an external media device or on a network drive.

To apply a personalized user profile, click on **Load Profile...** in the bottom bar. Select the directory and file of the desired profile and click **Open**. *syngo.share print* adopts all the settings contained in the profile.

3 Usage Instructions



Note

These usage instructions provide a comprehensive description of the functions of *syngo.share print*. Due to the configuration settings of your organization or missing permissions, some of these functions may not be available to you. If you have any questions, please contact your system administrator.

3.1 Getting Started

3.1.1 User Interface

The *syngo.share print* user interface is divided into the following areas:

- Main Menu
- Main Area

3.1.1.1 Main Menu

The main menu is used for navigation between the different areas and contains the following sections:

Home

For logging in and out; contains release and application information.

Context

Patient search area, to acquire the correct patient context.

Archiving

Main working area for acquiring data and context.

Job Queue

A list of executed actions and their status is presented. This list can be deleted by clicking on the corresponding button. The status area symbol shows a visual feedback, so you do not have to switch to the respective section in order to see the status of an action. The status itself provides detailed information.

Settings

In this area you can change settings.

Help

This area contains this help documentation.

User

Options to log in/out, user information, application information.

3.1.1.2 Main Area

Depending on the element selected in the main menu, this area displays different content; e.g. the **Archiving** area, displays elements for setting a patient or entity context.

syngo.share print always archives the acquired data with the set context of a patient and his examination. In the **Archiving** area, this context can be set via different methods: quick search, manual patient

search, entity search or worklist, as well as with the help of a barcode scanner. Only the quick search is enabled by default.

Additionally, depending on your authorization, a tagging section may be available, see [Section 3.4](#).

3.1.2 Login and Logout

You will be automatically asked to log in, or you can manually log in via the **Home** or the **User** section. To log in, enter your user name and password, select the domain (if applicable) and click on .

If your system administrator has activated the automatic login with your Microsoft Windows user credentials, you will be automatically logged in to *syngo.share print*. Always terminate logged-in sessions by clicking on to prevent unauthorized access.

At/after login, the following events may occur:

☰ Login message

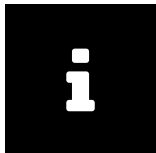
You may be shown a login message. Click on to finish logging in to *syngo.share print*. If you accept the message once, you will not receive it again until your system administrator sets a new login message. If you click on , your login will be canceled.

☰ Incorrect password entry

If you enter your password incorrectly too often, you will receive a message that your user account has been locked for security reasons. Only your system administrator can unlock your account.

☰ Screen lock

If you are logged in, you can manually lock *syngo.share print* to prevent unauthorized access. Click on in the **Home** or **User** section. To continue working, enter your password on the lock screen. This unlocks *syngo.share print* and you will see the current status of your work. You can also log out the current user on the lock screen in order to allow another registered user to log in.



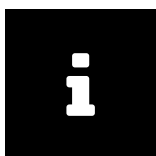
Note

Note that logging out the current user means that this user's unsaved work will be lost.

3.1.3 Changing the Password

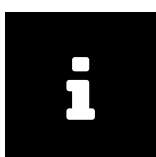
In the **Home** area, click on and follow the on-screen instructions. Save your changes.

The **Change** button will only become clickable once you have entered all the requisition information correctly.



Note

Passwords in *syngo.share print* are case-sensitive.



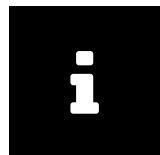
Note

Passwords may expire if this feature has been configured by your system administrator, meaning that you will have to pick a new password after a defined period of time. The password provides access to patient data. Please keep it confidential and change it regularly.

3.2 Opening the Application

You can access *syngo.share print* in an external program via the printer interface. Most programs offer the menu command **File** > **Print**. Select *syngo.share print* as your printer and start the printing process.

syngo.share print will now prepare the document for archiving, initiate format conversion into PDF and start the *syngo.share print* user interface.



Note

If multiple print jobs are lined up, you receive a warning message stating that there is already a document present in *syngo.share print*. You must archive this document first (take care to use the correct patient context). The most recently sent print job is rejected. *syngo.share print* only handles one document at a time.

Next, all data relevant to the patient, study or to entities can be set. See [Section 3.3](#).

syngo.share print can also be accessed from the Hospital Information System (HIS), either manually via **Print external** or automatically.

3.3 Setting a Context

All documents are archived in the context of a patient or an entity. This means that each document is saved as part of the electronic patient folder for retrieval at a later date.

The context to be used is displayed in the context header bar. Before archiving documents, you must search and select a context (e.g. patient data) to allocate the document accordingly.

syngo.share print also offers the possibility to apply an anonymous context.

3.3.1 Search for an Existing Context

To set a context you can use the quick search in the main menu to search for a patient ID and/or alternate patient ID and/or visit ID, depending on the settings. For a more detailed search go to the **Context** area and use one of the following options:

Manual patient/visit search

Enter at least one search criterion. Select a patient from the results list and confirm with **Select**. You can also define a visit ID or search for existing visits via **List visits**.

For the search field Mother's Maiden Name, please note: The mother's maiden name may contain special characters. Due to technical reasons, the search field does not support some of these special characters. If the name you are searching for contains one or more of the special characters **\ | ~ & ^**, please use a wildcard (see [Wildcards](#)) at this position to conduct your search.

Manual entity search

Select an entity type from the drop-down menu and enter your search criteria.

Create a new patient or entity

Click on **Create new** in the appropriate tab. When creating a new patient, you must always provide the patient ID. The visit ID is always optional. When creating a new entity, at least one field has to be filled. The input fields vary according to entity type and can be named differently.

Worklist

At some workstations, *syngo.share print* offers a list of work orders which shows patients to whom documents should be archived. The patient context can be recorded automatically via the worklist.

If you have questions regarding the configuration of a worklist for your workstation, please contact your system administrator.

Order list

The order list is another means of recording the patient context. Unlike the worklist, which uses DICOM to receive and set patient data, the order list can retrieve non-standardized information like keyword tags. These keywords will then be set for the study during the gRPC import (if necessary, you can edit the keyword tags beforehand).

Barcode scanner

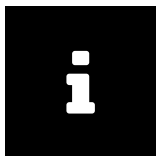
If a barcode scanner is available and configured, you can use it to read visit ID or patient ID barcodes. All relevant patient data for the current visit is set directly in the context area. This method saves time and prevents manual entry or typos.

Automatic data transfer of the patient context via the Windows registry

This option is used if *syngo.share print* is opened via an external information system, e.g. HIS.

Patient verification

Choose the tenant or the DICOM C-Find source or the PIX/PDQ peers for verification under **Context** **Verification** in the main menu. The check starts immediately.



Note

The quick search as well as the manual patient ID or visit ID search only search for HL7-managed entries by default. You can adjust this and other settings in the **Settings**.

To start a search, click the search button or hit **Enter**.

Wildcards

In free text search fields the following wildcards are available:

Wildcard %

The % character can be used as a placeholder for any number of characters and is always automatically (and invisibly) appended to the search. For example, entering the letter "m" in a free text search field will list all entries starting with this letter. However, a search using only % is not possible.

Wildcard _

_ acts as a placeholder for a single character, which allows for a narrower search than %.


Example 1: Search using %

If you search for last names using "W%r", the results will include not only names like Wheeler and Walker, but also Waterfield, Whorton, Workowski, etc.

Example 2: Search using _

If you search for last names using "m_ler", you will receive results for e.g. Miller and Muller, but not Mueller. However, longer names such as Mellerson and Mullerbach are still included due to % being automatically appended to the search.

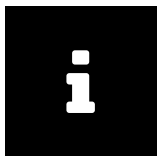
3.3.2 Setting the Date and Time of an Examination

In addition to the context, you have to set the creation date and time to the right of the document display area. The current date and time are displayed by default, although these entries can be changed manually. To undo changes and set the current date/time, click on .

Date and time will be set depending on the first available information from the following list:

1. Manually set study date
2. Study date from worklist or URL call-up
3. Current Date and time

If the study date is set to non-editable in the configuration, you can only enter date and time manually if this information has not been set by the worklist or a URL call-up. In this case the first and second entry in the previous list are swapped.


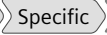



Note


If photos from a digital camera are to be archived to a patient or visit at a later point in time, the date and time information has to be set to the date and time when the examination took place.

3.3.3 Setting the Generic File Type

You can also set the generic file type of the document to the right of the document display area. Setting the generic file type can be used to trigger certain workflows and/or affect the display order of the document in other *syngo.share* applications. The available generic file types are determined by your system administrator.

Note that you have to disable the DICOM-wrapping of PDF files under    in order to be able to set the generic file type.

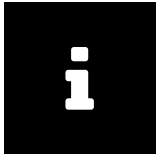
3.3.4 Patient QR Code

Once the context is set, the patient's name or the entity appears in the main menu. For patients an information button  is shown. Click it to show all patient information available and a QR code. You can scan this code using the mobile app Visual Capture to quickly find the correct patient and thus add health data gathered with your mobile device (image, video and audio files) to their health record.

3.4 Tagging Documents

syngo.share print allows the tagging of documents with keywords and the archiving of the documents with said tagging information. The keyword catalogs or keyword groups intended for these purposes are configured in *syngo.share* Configuration.

You can assign tags to documents in the **Archiving** area. Depending on the selected destination, different tagging fields are available.

**Note**


If no fields are visible, the chosen destination does not provide tagging.

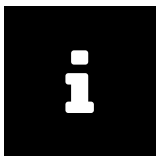
Use the selection menu to choose keyword groups. By clicking on the arrow button, you can display the corresponding keyword catalog(s). Assign tags by selecting and double-clicking the desired entries in the catalog.

It is also possible that a field has no keyword catalog associated with it. These fields are free text catalogs that allow tagging via manual text entry.

Keywords can be changed and removed before archiving ([Section 3.6](#)).

3.5 Previewing PDFs

syngo.share print always archives documents in PDF format, independent of the application in which it was created. For this reason, every document is converted immediately after the print job has been assigned. You can check the conversion results with the built-in preview function in the **Archiving** area, or use a configured third-party application (e.g. Adobe Acrobat) for the same purpose (via  **Open PDF externally**).

**Note**

Note that the external preview application must be closed if a document that was just printed with *syngo.share print* and is displayed in the preview application has to be archived again. If you do not close the preview application containing the open document before it is archived again, access to the open file is denied.

The preview area of *syngo.share print* offers a toolbar with basic viewing functions such as zoom, page rotation and thumbnail mode, as well as page navigation for multi-page documents. In addition, a search function allows you to search for text in the converted document.

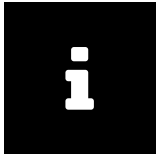
3.5.1 Changing the Printing Order

While previewing a converted document as a PDF, a multi-page document may be displayed in reverse order, i.e. the order of document pages is 5, 4, 3, 2, 1 instead of 1, 2, 3, 4, 5. The reason for this may be found in the page order settings for the *syngo.share print* printer driver. These settings can be changed as follows:

1. Go to the local directory where the printers for your computer are located.
2. Right-click the *syngo.share print* printer icon and click **Settings**.
3. Click the **Printer Settings** button and change the page order option (from front to back).

3.6 Archiving Documents

After setting the context and tagging the document, you can start the archiving process.

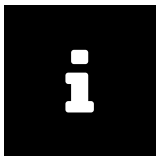
**Note**

Note that a document can only be archived if a context has been set and all required fields have been filled. *syngo.share print* provides feedback about missing entries.

Archiving means that your document is transferred to the central archive in PDF/A format, managed in the patient context and accessible at any time as part of the electronic patient record.

Before archiving, please make sure that a context has been set and tagging was provided.

If all prerequisites have been fulfilled, you can start the archiving process by clicking on **Archive**. You can check the archiving progress in the **Job Queue** area.

**Note**

If the **Close automatically when finished** option has been activated in the configuration menu, *syngo.share print* is automatically closed after successful archiving. However, if you would like to receive information on the archiving procedure, deactivate the option under **Settings** > **General**. See [Section 2.1](#).

The archiving process is started in the background. You can view the process in the **Job Queue** area. The **Detail** button shows more information about the archiving process. The symbol of the **Status** area in the main menu also provides direct feedback about the status so that you do not have to switch to the area itself.

3.7 Keyboard Shortcuts *syngo.share* print

General	
F1	Help
F2	Edit context
F3	Change context
F6	New context
F7	Anonymize context
Ctrl O	Open PDF file externally

PDF Viewer	
Ctrl A	Select All
Ctrl Home	Move to beginning of document
Ctrl End	Move to end of document
Page ↓	Next page
Page ↑	Previous page



syngo.share / Release VA30C / 2021-12-16 / Revision 6272

syngo.share print

Aide en ligne (Français)

Table des matières

1	Introduction	44
1.1	Utilisation prévue	44
1.2	Termes techniques et notation	44
1.2.1	Document générique	44
1.2.2	Document DICOM	44
1.2.3	Informations DICOM	44
1.3	Consignes de sécurité	46
	Importation de données	46
	Formation médicale	46
	Restrictions d'accès	46
	Effets des programmes externes	46
2	Réglages	47
2.1	Généralités	47
2.1.1	Options spécifiques au programme	47
2.1.2	Interfaces utilisateur activées	48
2.1.3	Archivage	48
2.1.4	Imprimante	48
2.2	Spécifique	48
2.2.1	Contexte	48
2.2.2	Contexte défini par l'URL ou la liste des travaux	48
2.2.3	Spécial	49
2.2.4	Recherche de patient	49
2.2.5	Modifications de fichiers	49
2.2.6	Code-barres	49
2.2.7	Registre	50
2.3	Communication	50
2.3.1	syngo.share core	50
2.3.2	DICOM	51
2.3.3	HL7	51
2.3.4	Liste des travaux	51
2.3.5	Liste des commandes	51
2.4	Programmes	51
2.4.1	Script de démarrage	51
2.5	Profil de réglages personnels	51
3	Consignes d'utilisation	53
3.1	Prise en main	53
3.1.1	Interface utilisateur	53
3.1.1.1	Menu principal	53
3.1.1.2	Zone principale	53
3.1.2	Connexion et déconnexion	54
3.1.3	Modification du mot de passe	54
3.2	Ouverture de l'application	55
3.3	Définition d'un contexte	55
3.3.1	Recherche d'un contexte existant	55
3.3.2	Réglage de la date et de l'heure d'un examen	57
3.3.3	Définition du type de fichier générique	58
3.3.4	Code QR du patient	58
3.4	Balisateur de documents avec des mots clés	58

3.5	Prévisualisation de PDF	58
3.5.1	Modification de l'ordre d'impression	59
3.6	Archivage de documents	59
3.7	Touches de raccourci <i>syngo.share print</i>	60

1 Introduction

1.1 Utilisation prévue

syngo.share print est une imprimante virtuelle dédiée à la conversion de données numériques en format PDF/A ou PDF encapsulé DICOM, et au transfert vers des archives connectées (par ex. Vendor Neutral Archives, PACS, archives DICOM). Ce produit n'est pas destiné au diagnostic, à la prévention, à la surveillance, à la prédiction, au pronostic, au traitement, à la guérison ou au soulagement de maladies ou d'autres affectations médicales.

1.2 Termes techniques et notation

1.2.1 Document générique

Ce terme se rapporte à tout fichier non-DICOM pouvant être affiché dans ou archivé par *syngo.share*. Les fichiers non-DICOM comprennent des images obtenues par des appareils photo numériques ou des applications d'imagerie (par ex. JPEG, MPM, TIFF), ainsi que les différents formats de fichiers texte, vidéo et audio (par ex. PDF, DOC, MPEG4, MP3) provenant de différentes applications externes (par ex. Microsoft Office, Adobe Acrobat).

Les fichiers génériques sont encapsulés dans des conteneurs génériques, comparables aux études DICOM.

1.2.2 Document DICOM

Un document DICOM comporte au moins une étude, série et instance DICOM.

Les documents DICOM sont produits par des dispositifs d'imagerie médicale conformes à la norme DICOM. Ils peuvent être consultés et archivés dans *syngo.share*.

■ Étude

Une étude DICOM contient toutes les données d'un examen médical au cours duquel des données d'images sont acquises. Cela inclut ces données d'image (p.ex. radiographie, scanner CT, échographie) ainsi que les données du patient et les descriptions liées à l'examen (telles que la date ou le type d'examen). Une étude DICOM contient 1-n série DICOM.

■ Série

Une série DICOM correspond à un type spécifique de données acquises ou produites par un dispositif particulier ou à la position du patient pendant l'acquisition. Une série contient 1-n instances DICOM.

■ Instance

Une instance d'objet DICOM (ou simplement Instance DICOM) correspond aux données capturées par l'appareil, comme une image ou un objet de formes d'onde.

1.2.3 Informations DICOM

DICOM (Digital Imaging and Communications in Medicine - Imagerie et communication numériques en médecine) est un format de fichier normalisé utilisé en imagerie médicale.

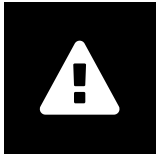
Outre les données objet (généralement des données d'image), le format DICOM contient des informations supplémentaires telles que le nom du patient, la date d'admission, les paramètres de l'appareil et le nom du médecin. Le format DICOM contient aussi les informations nécessaires pour l'échange de données entre les appareils équipés de ce format.

1.3 Consignes de sécurité



Importation de données

syngo.share print est uniquement destiné à l'importation de données provenant de diverses sources.



Formation médicale

L'utilisation de *syngo.share print* doit uniquement être accordée à des membres du personnel qualifiés.



Restrictions d'accès

Déconnectez-vous de *syngo.share print* lorsque vous avez terminé de travailler pour éviter tout accès non autorisé au système.



Effets des programmes externes

Le fabricant du logiciel ne garantit pas que des applications tierces n'auront pas un impact négatif sur le système. Les standards des programmes externes, auxquels *syngo.share print* accède, sont définis par les fabricants de ces programmes.

2 Réglages

syngo.share print est livré avec un ensemble de réglages standard lors de l'installation. Vous trouverez la configuration de *syngo.share print* dans le menu principal **Paramètres**.



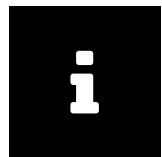
Remarque

Ces instructions d'utilisation fournissent une description exhaustive des fonctions de *syngo.share print*. En raison des paramètres de configuration de votre organisation ou d'autorisations manquantes, vous risquez de ne pas disposer de certaines de ces fonctions. Pour toute information complémentaire à ce sujet, veuillez contacter votre administrateur système.

Vous pouvez soit naviguer en cliquant sur chaque catégorie, soit utiliser la fonction de recherche pour trouver rapidement des entrées spécifiques. Vous pouvez réinitialiser/annuler votre recherche en cliquant sur dans le champ de recherche.

Une étoile dans l'angle supérieur droit d'un onglet signifie que les paramètres de cette section ont été modifiés. Pour mémoriser vos modifications, cliquez sur **Appliquer**. Pour mettre en œuvre certains réglages, un redémarrage de l'application est nécessaire. Dans ce cas, vous pouvez soit accepter un redémarrage immédiat, soit continuer à travailler avec les réglages précédents (les modifications prennent effet au prochain démarrage du programme).

Vos réglages de configuration sont mémorisés sur le serveur et chargés à partir de là lorsque vous vous connectez à *syngo.share print*. Si le serveur ne peut pas être contacté, la dernière configuration mémorisée localement est utilisée.



Remarque

Dans le cas où les paramètres locaux ne peuvent pas être transmis au serveur (par ex. parce qu'il est momentanément indisponible), ils peuvent être écrasés lors du prochain démarrage de *syngo.share print*. Cela survient lorsque le serveur est contacté au démarrage et que la dernière configuration connue est chargée à partir de là.

2.1 Généralités

2.1.1 Options spécifiques au programme

C'est là que vous pouvez configurer la présentation et le comportement général de *syngo.share print*, par exemple la langue de l'interface utilisateur ou un thème de couleur particulier. Les entrées du menu de configuration sont largement explicites, mais certaines présentent des fonctionnalités particulières :

☰ Langue

La sélection de l'entrée **Langue du système** applique les réglages de langue du système d'exploitation Windows.

☰ Connexion automatique

La fonction de signature unique de Windows connecte l'utilisateur à *syngo.share print* à l'aide de ses identifiants Windows. Si cette option n'a pas été activée par l'administrateur système, vous pouvez vous connecter manuellement à l'aide de vos identifiants *syngo.share print*. Vous pouvez également utiliser Kerberos pour vous connecter automatiquement.

☰ Répertoire temporaire

Détermine le répertoire local où *syngo.share print* sauvegarde temporairement les fichiers.

2.1.2 Interfaces utilisateur activées

Cette section vous permet de déterminer les zones de *syngo.share print* qui sont disponibles dans le menu principal. Vous pouvez également masquer ou afficher le code QR des patients avec **Afficher les contrôles du code QR**.

2.1.3 Archivage



☰ Fermer automatiquement à la fin

Si cette option est activée, *syngo.share print* se ferme immédiatement à la fin de l'archivage. Sinon, *syngo.share print* reste ouvert et fournit des informations détaillées sur le processus d'archivage.

☰ Impression et archivage simultanés

Si cette option est activée, un document est imprimé sur papier pendant l'archivage.

☰ Afficher le bouton Imprimer

Si cette option est activée, l'icône  dans la zone **Archivage** est réglée sur (in)active.  vous permet d'imprimer un document sans l'archiver en même temps.

2.1.4 Imprimante

Sélectionnez votre appareil préféré pour l'impression de documents. Pour utiliser la fonction d'impression, vous devez modifier les réglages dans la zone **Archivage** de manière adéquate (voir ci-dessus).

2.2 Spécifique

Cette section contient les réglages qui affectent l'acquisition du contexte et des données :

- Contexte
- Contexte défini par l'URL ou la liste des travaux
- Spécial
- Recherche de patient
- Modifications de fichiers
- Code-barres
- Registre

2.2.1 Contexte

Les différentes méthodes qui permettent de définir un contexte peuvent être (dés)activées ici, pour être ensuite (in)visibles dans la zone **Archivage**.

2.2.2 Contexte défini par l'URL ou la liste des travaux

Cette section vous permet de choisir les aspects du patient ou du contexte de l'étude (par exemple, la date de l'étude) qui peuvent être modifiés après avoir été définis par des listes de travaux ou des paramètres d'URL.

2.2.3 Spécial

La sélection de l'option **Combiner la description de l'étude et la partie du corps examinée** associe ces balises DICOM dans un même champ.

D'autre part, vous pouvez définir le nombre de jours autorisés pour qu'une date d'examen soit passée avant qu'un message d'avertissement ne s'affiche.

2.2.4 Recherche de patient

C'est ici que vous pouvez personnaliser la recherche rapide disponible dans la barre d'en-tête de la zone **Archivage**. Vous pouvez étendre ou restreindre la recherche en sélectionnant un mode de recherche particulier, mais également définir une chaîne qui doit être saisie dans le champ de recherche rapide par défaut. L'option **Patients et visites gérés par HL-7** restreint les résultats de la recherche aux patients et visites gérés par HL7.

2.2.5 Modifications de fichiers

Vous pouvez modifier ici les réglages de conversion des fichiers génériques dans DICOM (*encapsulation DICOM (DICOM wrapping)*).

2.2.6 Code-barres

Cette section permet de personnaliser l'utilisation d'un lecteur de codes-barres pour définir un contexte de patient :

☰ Activer le code-barres pour la recherche rapide

Si cette option est sélectionnée, *syngo.share print* réagit à la séquence de touche de démarrage du lecteur de code-barres.

☰ Séquence de touche de démarrage

Ce champ indique une commande clavier également programmée sur le lecteur de code-barres. La commande indiquée active la zone de saisie de recherche rapide. Lorsqu'un code-barres est scanné, le lecteur envoie à l'avance et automatiquement le caractère d'activation. Ainsi, le contenu du code-barres lu est directement envoyé à la zone de saisie de recherche rapide et une recherche est lancée. Si le caractère d'activation associe plusieurs touches, utilisez **+** comme séparateur, par ex. **CTRL+SHIFT+F3**.

☰ Modèle

Détermine le nombre de parties du code-barres qui doivent être lues correctement pour déclencher une recherche.

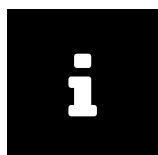
☰ Ignorer le chiffre de contrôle

Cette option définit si le dernier numéro (chiffre de contrôle) du code-barres doit être ignoré. Même si cette option est activée, le modèle doit correspondre au code-barres, y compris le chiffre de contrôle. Cette option ne supprime le chiffre de contrôle qu'une fois que le code-barres a été correctement identifié.

☰ Ignorer le remplissage

Cette option définit si les zéros non significatifs d'un code-barres doivent être ignorés. Même si cette option est activée, le modèle doit correspondre au code-barres, y compris les zéros non significatifs. Cette option supprime seulement les zéros non significatifs lorsque le code-barres a été correctement identifié.

2.2.7 Registre



Remarque

Notez que le transfert de contexte via *icourl* est préféré et recommandé.

Lors du transfert de contexte du registre, les documents HIS archivés avec *syngo.share print* sont automatiquement liés aux données correctes du patient du Service d'information de l'hôpital (SIH). De ce fait, l'utilisateur n'a plus besoin de créer le contexte du patient.

☰ Activer le contexte de registre

Active le transfert des données de contexte du patient à partir du registre Windows de votre ordinateur vers *syngo.share print*.

☰ Démarrer automatiquement l'archivage

Démarre *syngo.share print* en arrière-plan et archive automatiquement le document. Ainsi, le transfert du contexte n'est pas visible pour l'utilisateur et la commande **Archiver** n'est plus accessible manuellement. Cette option n'est disponible que si **Activer le contexte de registre** a également été activé sous **Paramètres > Spécifique > Registre**.

Si l'option **Fermer automatiquement à la fin** (dans **Configuration > Généralités > Zone Archivage**) est également activée, l'archivage des documents se fait automatiquement en arrière-plan.

☰ Pas de boîte de dialogue interactive

Cette option est prévue pour l'archivage totalement automatique de documents SIH. Lorsqu'elle est activée, toutes les boîtes de dialogue nécessitant une interaction de l'utilisateur sont bloquées. En cas de messages d'erreur, un rapport d'état est écrit dans le registre.

☰ Validité du contexte en secondes

Indique la période pendant laquelle il est possible de transférer les données du registre vers l'impression.

2.3 Communication

La section **Communication** contient les réglages nécessaires pour communiquer avec le système. Ces réglages doivent être effectués ou contrôlés par l'administrateur du système.

2.3.1 *syngo.share core*

Si *syngo.share print* est mis en œuvre avec *syngo.share core*, les réglages de connexion correspondants sont définis ici.

2.3.2 DICOM

Cette section contient tous les réglages de communication avec un PACS externe. Selon le scénario d'utilisation, les options et les services correspondants sont configurés ici, par ex. C-STORE pour l'archivage.

2.3.3 HL7

Dans cette section, les pairs HL7 sont configurés pour la vérification des données de patient via le Patient Index (PIX) et la *requête sur les données démographiques des patients (Patient Demographics Query) (PDQ)*. Pour PDQ, il est possible de définir les champs devant faire l'objet de la requête.

2.3.4 Liste des travaux

Choisissez la période de requête et l'intervalle de mise à jour pour la liste des travaux. La période de requête définie détermine les documents à afficher dans la liste des travaux. Le réglage standard est de 24 heures.

2.3.5 Liste des commandes

Comme pour la zone Liste des travaux, vous pouvez définir la période de requête qui détermine les entrées affichées dans la liste des commandes. D'autre part, vous pouvez régler l'intervalle de mise à jour de la liste et désigner un AET Poste programmé secondaire.

2.4 Programmes

La section **Programmes** comprend les réglages des applications externes utilisées par *syngo.share print*.

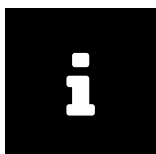
2.4.1 Script de démarrage

Vous pouvez entrer ici n'importe quel fichier que *syngo.share print* doit exécuter immédiatement au démarrage. Par exemple, des informations d'un fichier de commandes qui entre le contexte du patient dans le registre peuvent ensuite être lues par *syngo.share print*.

2.5 Profil de réglages personnels

Vous pouvez enregistrer et charger vos réglages *syngo.share print* sous forme de profil utilisateur personnel. Cela est particulièrement utile lorsque vous partagez un poste de travail avec plusieurs autres utilisateurs ou si vous souhaitez utiliser *syngo.share print* sur plusieurs postes de travail.

Pour créer un profil utilisateur, cliquez sur **Mémoriser le profil...** dans la barre inférieure ou dans le menu de configuration. Entrez un nom de fichier et un dossier cible avant de cliquer sur **Mémoriser**. Votre profil est mémorisé avec l'extension **.ics** (fichier de configuration ITH icoserve).



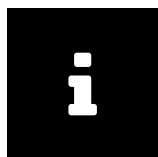
Remarque

Si vous souhaitez accéder à votre profil sur un autre poste de travail, mémorisez le fichier de profil sur un périphérique multimédia externe ou un lecteur réseau.

Pour appliquer un profil utilisateur personnalisé, cliquez sur **Charger le profil...** dans la barre inférieure.

Sélectionnez le répertoire et le fichier du profil souhaité, puis cliquez sur [Ouvrir](#). *syngo.share print* adopte tous les réglages contenus dans le profil.

3 Consignes d'utilisation



Remarque

Ces instructions d'utilisation fournissent une description exhaustive des fonctions de *syngo.share print*. En raison des paramètres de configuration de votre organisation ou d'autorisations manquantes, vous risquez de ne pas disposer de certaines de ces fonctions. Pour toute information complémentaire à ce sujet, veuillez contacter votre administrateur système.

3.1 Prise en main

3.1.1 Interface utilisateur

L'interface utilisateur de *syngo.share print* se compose de plusieurs zones :

- Menu principal
- Zone principale

3.1.1.1 Menu principal

Le menu principal permet de naviguer entre les différentes zones. Il contient les sections suivantes :

☰ Accueil

Zone de connexion et de déconnexion contenant les informations sur la version et l'application.

☰ Contexte

Zone de recherche de patient pour acquérir le contexte du patient.

☰ Archivage

Principale zone de travail pour acquérir des données et du contexte.

☰ Files d'attente des travaux

Présente la liste des actions exécutées et leur état. Vous pouvez supprimer cette liste en cliquant sur le bouton correspondant. Le symbole de la zone d'état affiche un retour visuel, de sorte que vous n'êtes pas obligé de passer à la section correspondante pour visualiser l'état d'une action. L'état lui-même fournit des informations détaillées.

☰ Paramètres

Cette zone permet de modifier les paramètres.

☰ Aide

Contient cette documentation d'aide.

☰ Utilisateur

Options pour se connecter/déconnecter, informations sur l'utilisateur et l'application.

3.1.1.2 Zone principale

Selon l'élément sélectionné dans le menu principal, cette zone affiche un contenu différent, par exemple la zone **Archivage** affiche les éléments permettant de définir un contexte de patient ou d'entité.

syngo.share print archive toujours les données acquises avec le contexte défini d'un patient et son examen. Dans la zone **Archivage**, ce contexte peut être défini selon différentes méthodes : recherche

rapide, recherche manuelle de patients, recherche d'entité ou liste de travail, ou à l'aide d'un lecteur de code-barres. Par défaut, seule la recherche rapide est activée.

De plus, selon votre autorisation, une section de balisage peut être disponible. Voir [Section 3.4](#)

3.1.2 Connexion et déconnexion

Vous êtes automatiquement invité à vous connecter, ou vous pouvez vous connecter manuellement dans la section **Accueil** ou **Utilisateur**. Pour vous connecter, entrez votre nom d'utilisateur et votre mot de passe, sélectionnez le domaine (le cas échéant), puis cliquez sur .

Si votre administrateur système a activé la connexion automatique avec vos identifiants Microsoft Windows, vous serez automatiquement connecté à *syngo.share print*. Arrêtez toujours les sessions connectées en cliquant sur pour éviter tout accès non autorisé.

Pendant/après la connexion, les événements suivants peuvent se produire :

Message de connexion

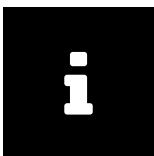
Un message de connexion peut être affiché. Cliquez sur pour achever la connexion à *syngo.share print*. Si vous acceptez ce message une fois, vous ne le recevrez plus jusqu'à ce que votre administrateur système définisse un nouveau message de connexion. Si vous cliquez sur , votre connexion est annulée.

Saisie de mot de passe incorrecte

Si vous saisissez votre mot de passe incorrectement trop souvent, vous recevez un message indiquant que votre compte utilisateur a été verrouillé pour des raisons de sécurité. Seul votre administrateur système peut déverrouiller votre compte.

Verrouillage d'écran

Si vous êtes connecté, vous pouvez verrouiller *syngo.share print* manuellement pour éviter tout accès non autorisé. Cliquez sur dans la section **Accueil** ou **Utilisateur**. Pour continuer à travailler, entrez votre mot de passe sur l'écran de verrouillage. *syngo.share print* est déverrouillé et vous voyez l'état actuel de votre travail. Il est également possible de déconnecter l'utilisateur sur l'écran de verrouillage pour permettre à un autre utilisateur autorisé de se connecter.



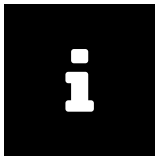
Remarque

Notez que la déconnexion de l'utilisateur actuel entraîne la perte de tout travail non mémorisé.

3.1.3 Modification du mot de passe

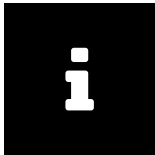
Dans la zone **Accueil**, cliquez sur et suivez les instructions à l'écran. Mémorisez vos modifications.

Vous ne pouvez cliquer sur le bouton **Changer** qu'après avoir saisi correctement toutes les informations requises.



Remarque

Dans *syngo.share print*, les mots de passe respectent la casse.



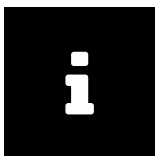
Remarque

Les mots de passe peuvent expirer si cette fonction a été configurée par votre administrateur système, ce qui signifie que vous devrez choisir un nouveau mot de passe après un délai défini. Le mot de passe vous permet d'accéder aux données du patient. Veuillez assurer sa confidentialité et changez-le régulièrement.

3.2 Ouverture de l'application

L'accès à *syngo.share print* s'effectue dans un programme externe via l'interface de l'imprimante. La plupart des programmes disposent d'une commande de menu **Fichier** > **Imprimer**. Sélectionnez *syngo.share print* comme imprimante et démarrez la procédure d'impression.

syngo.share print va préparer le document pour archivage, initier la conversion du format en PDF et démarrer l'interface utilisateur *syngo.share print*.



Remarque

Si plusieurs ordres d'impression sont dans la file d'attente, vous recevez un message d'avertissement indiquant qu'un document est déjà présent dans *syngo.share print*. Vous devez d'abord archiver ce document (veillez à utiliser le bon contexte du patient). L'ordre d'impression le plus récemment envoyé est rejeté. *syngo.share print* ne gère qu'un document à la fois.

Ensuite, toutes les données pertinentes pour le patient, l'étude ou les entités peuvent être configurées. Voir [Section 3.3](#).

Il est également possible d'accéder à *syngo.share print* depuis le Service d'information de l'hôpital (SIH), soit manuellement à l'aide de **Impression externe**, soit automatiquement.

3.3 Définition d'un contexte

Tous les documents sont archivés dans le contexte d'un patient ou d'une entité. Cela veut dire que chaque document est mémorisé dans le dossier électronique du patient pour pouvoir être retrouvé ultérieurement.

Le contexte à utiliser s'affiche dans la barre d'en-tête du contexte. Avant l'archivage, vous devez donc rechercher et sélectionner un contexte (par ex. les données du patient) pour attribuer le document de manière adéquate.

syngo.share print permet également d'appliquer un contexte anonyme.

3.3.1 Recherche d'un contexte existant

Pour définir un contexte, vous pouvez utiliser, dans le menu principal, la recherche rapide d'un ID de patient et/ou d'un autre ID de patient et/ou d'un ID de visite, selon les paramètres. Pour une recherche plus détaillée, allez dans la zone **Contexte** et utilisez l'une des options suivantes :

☰ Recherche patient/visite manuelle

Entrez au moins un critère de recherche. Sélectionnez un patient dans la liste des résultats, puis confirmez avec **Sélectionner**. Vous pouvez également définir un ID de visite ou rechercher des visites existantes via **Lister les visites**.

Pour le champ de recherche Nom de naissance de la mère, veuillez noter que : Le nom de naissance de la mère peut contenir des caractères spéciaux. Pour des raisons techniques, le champ de recherche ne prend pas en charge certains de ces caractères spéciaux. Si le nom que vous recherchez contient au moins un ou plusieurs des caractères spéciaux `\ | ~ & ^`, veuillez utiliser un caractère générique (voir **Caractères génériques**) à cette position pour effectuer votre recherche.

Recherche manuelle d'une entité

Sélectionnez un type d'entité dans le menu déroulant et saisissez vos critères de recherche.

Créer un patient ou une entité

Cliquez sur **Créer** dans l'onglet approprié. Lorsque vous créez un patient, vous devez toujours fournir l'ID du patient. L'ID de visite est toujours facultatif. Lors de la création d'une entité, au moins un champ doit être complété. Les champs de saisie varient selon le type d'entité et il est possible de leur donner d'autres noms.

Liste des travaux

Sur certains postes de travail, *syngo.share print* offre une liste des commandes de travail qui répertorie les patients dont les documents doivent être archivés. Le contexte du patient peut être automatiquement enregistré à l'aide de la liste des travaux. Pour toute question concernant la configuration d'une liste de travaux pour votre poste de travail, contactez votre administrateur système.

Liste des commandes

La liste des commandes est un autre moyen d'enregistrer le contexte du patient. Contrairement à la liste des travaux, qui utilise DICOM pour recevoir et définir les données de patient, la liste des commandes peut récupérer des informations non normalisées, comme les balises de mots clés. Ces mots clés seront ensuite définis pour l'étude lors de l'importation gRPC (si nécessaire, vous pouvez préalablement éditer les balises de mots clés).

Lecteur de codes-barres

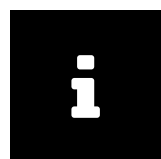
Si un lecteur de codes-barres est disponible et configuré, vous pouvez l'utiliser pour lire les codes-barres d'ID de visites ou de patients. Toutes les données pertinentes concernant le patient pour la visite en cours sont directement définies dans la zone de contexte. Cette méthode permet de gagner du temps et elle évite toute saisie manuelle, et donc les fautes de frappe.

Transfert automatique des données du contexte du patient via le registre Windows

Cette option est utilisée si *syngo.share print* est ouvert via un système d'information externe, par exemple le SIH.

Vérification du patient

Choisissez le titulaire ou la source DICOM C-Find ou les pairs PIX/ PDQ pour la vérification sous **Contexte** > **Vérification** du menu principal. La vérification démarre immédiatement.



Remarque

Par défaut, la recherche rapide, ainsi que la recherche manuelle de l'ID du patient ou de l'ID de visite, porte seulement sur les entrées gérées par HL7. Vous pouvez modifier ce réglage et d'autres dans **Réglages**.

Pour lancer la recherche, cliquez sur le bouton Rechercher ou appuyez sur **Entrée**.

Caractères génériques

Dans les champs de recherche de texte libre, les caractères génériques suivants sont disponibles :

■ Caractère générique %

Le caractère % peut être utilisé comme caractère de remplacement pour un nombre quelconque de caractères et est toujours ajouté automatiquement (et de manière invisible) à la recherche. Par exemple, la saisie de la lettre «m» dans un champ de recherche de texte libre aura pour effet d'afficher toutes les entrées commençant par cette lettre. Cependant, une recherche utilisant seulement % n'est pas possible.

■ Caractère générique _

_ agit en tant qu'espace réservé pour un seul caractère, ce qui permet d'effectuer des recherches plus strictes que %.


Exemple 1: Recherche à l'aide de %

Si vous recherchez des noms à l'aide de «W%r», les résultats incluront non seulement des noms comme Wheeler et Walker, mais aussi Waterfield, Whorton, Workowski, etc.

Exemple 2: Recherche à l'aide de _

Si vous recherchez des noms à l'aide de «m_ller», les résultats seront Miller et Muller, mais pas Mueller. Toutefois, les noms plus longs, tels que Mellerson et Mullerbach, sont toujours inclus en raison de l'ajout automatique de % à la recherche.

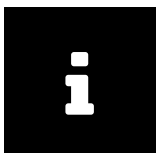
3.3.2 Réglage de la date et de l'heure d'un examen

Outre le contexte, il convient de définir la date et l'heure de création à droite de la zone d'affichage du document. La date et l'heure actuelles sont affichées par défaut, mais il est possible de modifier manuellement ces entrées. Pour annuler les modifications et définir la date/heure actuelle, cliquez sur .

La date et l'heure seront définies en fonction de la première information disponible dans la liste suivante :

1. Définition manuelle de la date de l'étude
2. Date de l'étude de la liste des travaux ou d'un appel URL
3. Date et heure actuelles.

Si la date de l'étude est définie comme non modifiable dans la configuration, vous ne pouvez saisir la date et l'heure manuellement que si ces informations n'ont pas été définies par la liste de travaux ou un appel d'URL. Dans ce cas, les deux premières entrées présentes dans la liste précédente sont échangées.



Remarque

Si des photos prises par un appareil photo numérique doivent être archivées pour un patient ou une visite ultérieure, les informations de date et d'heure doivent être celles de la réalisation de l'examen.

3.3.3 Définition du type de fichier générique

Il est également possible de définir le type de fichier générique à droite de la zone d'affichage des documents. Cela permet de déclencher certains flux de travail et/ou d'affecter l'ordre d'affichage du document dans d'autres applications *syngo.share*. Les types de fichier générique disponibles sont déterminés par votre administrateur système.

Notez que vous devez désactiver la conversion DICOM pour les fichiers PDF sous **Paramètres** **Spécifique** **Modifications de fichiers** pour pouvoir définir le type de fichier générique.

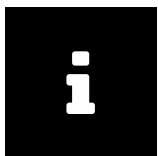
3.3.4 Code QR du patient

Une fois le contexte défini, le nom du patient ou l'entité apparaît dans le menu principal. Pour les patients, un bouton d'information **i** apparaît. Cliquez dessus pour afficher toutes les informations disponibles sur le patient et un code QR. Vous pouvez scanner ce code à l'aide de l'app mobile Visual Capture pour trouver rapidement le bon patient et ajouter les données de santé collectées avec votre dispositif mobile (fichiers d'image, vidéo et audio) à son dossier médical.

3.4 Balisage de documents avec des mots clés

syngo.share print permet le balisage des documents avec des mots clés et l'archivage des documents avec ces informations de balisage. Le catalogue de mots clés ou les groupes de mots clés prévus à ces fins sont configurés dans *syngo.share* Configuration.

Vous pouvez affecter des balises aux documents dans la zone **Archivage**. Selon la destination sélectionnée, différents champs de balisage sont disponibles.



Remarque

Si aucun champ n'est visible, la destination choisie ne fournit pas de balisage.

Utilisez le menu de sélection pour choisir les groupes de mots clés. Un clic sur le bouton fléché permet d'afficher le ou les catalogues de mots clés correspondants. Affectez des balises en sélectionnant les entrées correspondantes du catalogue et en double-cliquant dessus.

Il est également possible qu'aucun catalogue de mots clés n'ait été associé à un champ. Ces champs sont des catalogues en texte libre qui permettent le balisage par saisie manuelle de texte.

Vous pouvez modifier et supprimer les mots clés avant l'archivage ([Section 3.6](#)).

3.5 Prévisualisation de PDF

syngo.share print archive toujours les documents au format PDF, quelle que soit l'application dans laquelle ils ont été créés. Ainsi, chaque document est immédiatement converti après que la demande d'impression a été affectée. Vous pouvez vérifier les résultats de la conversion grâce à la fonction de prévisualisation intégrée dans la zone **Archivage** ou utiliser une application tierce configurée (par ex. Adobe Acrobat) dans le même but (via **Ouvrir le PDF en externe**).



Remarque

Notez que l'application de prévisualisation externe doit être fermée si un document qui vient d'être imprimé avec *syngo.share print* et qui est affiché dans l'application de prévisualisation doit être réarchivé. Si vous ne fermez pas l'application de prévisualisation qui contient le document ouvert avant de le réarchiver, l'accès au fichier ouvert est refusé.

La zone de prévisualisation de *syngo.share print* offre une barre d'outils avec des fonctions d'affichage de base telles que le zoom, la rotation des pages et le mode vignette, ainsi que la navigation dans les pages pour les documents qui en contiennent plusieurs. En outre, une fonction de recherche vous permet de rechercher du texte dans le document converti.

3.5.1 Modification de l'ordre d'impression

Lors de la prévisualisation d'un document converti au format PDF, un document comprenant plusieurs pages peut être affiché dans l'ordre inverse, par ex. 5, 4, 3, 2, 1 au lieu de 1, 2, 3, 4, 5. La raison de ce phénomène réside dans les paramètres de l'ordre des pages pour le pilote d'imprimante *syngo.share print*. Il est possible de modifier ces paramètres comme suit :

1. Allez dans le répertoire local où sont regroupées les imprimantes de votre ordinateur.
2. Faites un clic droit sur l'icône d'imprimante *syngo.share print* et cliquez sur **Paramètres**.
3. Cliquez sur le bouton **Paramètres de l'imprimante** et changez l'option d'ordre des pages (d'avant vers l'arrière).

3.6 Archivage de documents

Après avoir défini le contexte et balisé le document avec des mots clés, vous pouvez démarrer le processus d'archivage.



Remarque

Notez qu'un document ne peut être archivé que si un contexte a été défini et que tous les champs obligatoires ont été complétés. *syngo.share print* fournit un retour sur les entrées manquantes.

L'archivage signifie que votre document est transféré au format PDF/A aux archives centrales, géré dans le contexte de patient et accessible à tout moment en tant que dossier de patient électronique.

Avant de procéder à l'archivage, veuillez vous assurer qu'un contexte a été défini et qu'un balisage a été fourni.

Si toutes les conditions requises ont été satisfaites, vous pouvez démarrer le processus d'archivage en cliquant sur **Archiver**. Vous pouvez vérifier la progression de l'archivage dans la zone **File d'attente des travaux**.



Remarque

Si l'option **Fermer automatiquement à la fin** a été activée dans le menu de configuration, *syngo.share print* se ferme automatiquement après un archivage réussi. Toutefois, si vous souhaitez recevoir des informations sur la procédure d'archivage, désactivez l'option dans **Paramètres > Généralités**. Voir [Section 2.1](#).

Le processus d'archivage est lancé en arrière-plan. Vous pouvez visualiser le processus dans la zone **File d'attente des travaux**. Le bouton **Détail** permet d'afficher plus d'informations sur le processus d'archivage. Le symbole de la zone d'**état** présent dans le menu principal fournit également un retour visuel sur l'état, ce qui vous permet d'éviter de basculer sur la zone.

3.7 Touches de raccourci syngo.share print

Généralités

F1	Aide
F2	Éditer le contexte
F3	Changer le contexte
F6	Nouveau contexte
F7	Anonymiser le contexte
Ctrl O	Ouvrir le fichier PDF en externe

Visualiseur de PDF

Ctrl A	Sélectionner tout
Ctrl Début	Aller au début du document
Ctrl Fin	Aller à la fin du document
Page ↓	Page suivante
Page ↑	Page précédente



ITH icoserve technology for healthcare GmbH
Innrain 98
A-6020 Innsbruck
Austria



2021

Distributed by

Siemens Healthcare GmbH
Henkestr. 127
91052 Erlangen
Germany
Phone: +49 9131 84-0
siemens-healthineers.com

Legal Manufacturer

ITH icoserve technology for healthcare GmbH
Innrain 98
6020 Innsbruck
Austria
Phone: +43 512 89059

Made in Austria